

# Der Erfolgsfaktor Mensch im PLM-Umfeld

Josef Schöttner, SICON Josef Schöttner Industrie-Consultant, Hohenthann bei München



Dipl.-Ing.  
**Josef Schöttner** ist Unternehmensberater, Analyst, Autor und Gastprofessor an der Chinesischen Akademie der Wissenschaften.

Die PLM-Unternehmensstrategie hat zum Ziel, eine integrale IT-Arbeitsplattform, bestehend aus PDM, ERP, SCM, CRM, CAx etc., zu schaffen, auf der gänzlich der Produktentstehungs-, Vertriebs/Verkaufs-, Nutzungs-, Instandhaltungs-, Stilllegungs- und Recycling-Prozess arbeitsteilig ausgeführt werden kann. Im Mittelpunkt steht die Herstellung (Entwicklung) des digitalen Produkts sowie dessen durchgängige Nutzung und Änderung in allen Phasen des Produktlebenslaufs. Um dieses Ziel profitabel in die betriebliche Praxis umsetzen zu können, ist das uneingeschränkte Engagement aller Prozessbeteiligten Voraussetzung.

Die PLM-Einführung kann nur erfolgreich sein, wenn alle gegenwärtigen Prozesse, Methoden und Systeme auf den Prüfstand gestellt werden. Jedoch zeigt sich gerade hier eines der größten Probleme, die es bei einem solchen Vorhaben zu meistern gilt. Veränderungen werden von vielen Mitarbeitern als Bedrohung oder zumindest als Belastung wahrgenommen und somit abgelehnt. Der Notwendigkeit, Prozesse zu reformieren und Daten zu reorganisieren, wird heftiger Widerstand entgegengesetzt. Rational sind manche Verhaltensmuster nicht zu verstehen. Dennoch muss es gelingen, die Akzeptanz der Anwenderschaft zu gewinnen. Schließlich können nur die Mitarbeiter die Ergebnisse eines PLM-Projekts in wirtschaftlichen Erfolg für das Unternehmen ummünzen.

Die Grundlage für eine breite Zustimmung zur PLM-Lösung wird bereits in der Phase der Projektimplementierung gelegt. Obschon es unmöglich ist, alle Nutzer in spe aktiv in die Projektarbeit einzubinden, sollte bei diesen nicht der Eindruck von »einsamen« Entscheidungen aufkommen. Unumgängliche Neuerungen müssen frühzeitig und offen dargelegt werden (Stichwort: Projekt-Marketing). Für die Betroffenen muss stets erkennbar sein, warum bestimmte Veränderungen ohne Alternative sind. So lässt sich ein gemeinsames Prozessverständnis entwickeln und die gemeinsame Leistungsstärke auf die angepeilte Zielmarke heben.

## Fazit

PLM ist zunächst eine Strategie, ein Konzept, ein Werkzeug, erst mit engagierten Nutzern wird daraus wirtschaftlicher Erfolg.

## KONTAKT:

SICON Josef Schöttner Industrie-Consultant  
Dorfener Weg 16  
83104 Hohenthann b. München  
Tel.: 0 80 65-906 88 22  
e-Mail: [info@siconvision.com](mailto:info@siconvision.com)  
<http://www.siconvision.com>

